

[13366.] **Otto Schulze** in Cöthen sucht: Büchner's Concordanz. — Lange's Bibelwerk. A. u. N. Test., auch einzelne Theile.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### Angebotene Stellen.

[13367.] Für meine Bad Sodener Filiale suche ich für die Dauer der Saison (Anfang Mai bis Ende September) einen tüchtigen Gehilfen. Angenehme selbständige Stellung. Salär pr. Monat 50 fl.

**A. Boemel's** Buchhandlung  
in Frankfurt a/M.

[13368.] Zu baldigem Antritte suche ich einen schnell und zuverlässig arbeitenden, sittlich und geschäftlich gut empfohlenen Gehilfen. Gehalt günstig und den Leistungen entsprechend steigend. Offerten erbitte direct mit Beifügung der Zeugnisse (in Abschrift) und der Photographie. Berlin, Königgräzer Str. 17.

**Hugo Kother,**  
Theol. Antiq., Buch- u. Kunsthdlg.

[13369.] Fünf Gehilfen aus dem Buch- oder Kunsthandel werden nach Wien für die Zeit der Weltausstellung unter sehr günstigen Bedingungen gesucht und zwar

- 1 Gehilfe für französische und englische (womöglich auch italienische) Correspondenz,
- 4 Gehilfen für französische und englische oder statt der einen oder andern dieser Sprachen, für italienische Conversation.

Eintritt zwischen dem 1. bis 30. April. Offerten werden schleunigst direct pr. Post unter Beifügung der Zeugnisse poste restante Wien unter Chiffre W. A. B. Nr. 42. erbeten.

[13370.] Zur selbständigen Leitung einer Buch- und Musikalien-Handlung, in einer Hauptstadt Galiziens, wird ein gewandter Geschäftsführer gesucht, der der deutschen und polnischen Sprache mächtig sein muß.

Salär für den Anfang 60 fl. oe. W. pr. Monat nebst freier Wohnung.

Offerten mit Beifügung der Zeugnisse werden unter Z. # 60. in Leipzig durch Herrn L. A. Ritter und in Wien durch Herrn K. Cronmeyer erbeten.

[13371.] In einer Buch- und Musikalienhandlung einer grossen Stadt Süddeutschlands ist die Stelle des ersten Gehilfen zu besetzen. Es wird auf einen Herrn reflectirt, der schon im Musikaliengeschäft gearbeitet hat und Kenntnisse der Musikalienliteratur besitzt. Der Eintritt kann in einigen Monaten erfolgen. Zeugnisse nebst Photographie werden durch die Exped. d. Bl. unter R. Nr. 20. erbeten.

[13372.] Für eine Verlags- und Sortimentsbuchhandlung einer der größten Städte Mitteldeutschlands wird auf Ostern ein zweiter Gehilfe zu engagiren gesucht, dem vorzugsweise die Buchführung und Versendungsarbeiten obliegen würden.

Gehalt vorläufig 600 Gulden jährlich nebst angemessenem Weihnachtsgeschenk.

Gef. Offerten mit Beifügung der Zeugnisse werden unter Chiffre B. B. # 10. poste restante Frankfurt a/M. erbeten.

[13373.] Für eine Kunsthandlung wird unter günstigen Bedingungen ein junger Gehilfe von angenehmem Aeußern gesucht, der der englischen und französischen Sprache mächtig ist, Gewandtheit im Verkehr mit feinerem Publicum und Erfahrung im Kunsthandel besitzt.

Offerten nimmt Herr V. Staadmann in Leipzig entgegen.

[13374.] Wir suchen für unser Geschäft zu Ostern einen jungen Mann als Lehrling, der mit den nothwendigen Schulkenntnissen ausgestattet ist. Derselbe findet bei uns Gelegenheit zu allseitig tüchtiger Ausbildung. **C. F. Post'sche** Buchhdlg. in Colberg u. Belgard (C. Jancke).

### Gesuchte Stellen.

[13375.] Ein junger Mann, seit 8 Jahren dem Buchhandel angehörend, der französischen und englischen Sprache mächtig und mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut, sucht zum 1. Mai event. auch später Stellung in Deutschland oder im Auslande.

Gef. Offerten bitte an die Herren Haar & Steinert in Paris, 9 rue Jacob, zu richten.

[13376.] Ein junger Mann von 19 Jahren wünscht Stellung als Schreiber in einer Buchhandlung in Leipzig. Gef. Adr. erb. durch die Herren Gebr. Uhlich in Leipzig, Markt Nr. 2.

### Besetzte Stellen.

[13377.] Den Herren Bewerbern um die in meinem Geschäft vacant gewesene Stelle, mit dem verbindlichsten Dank für ihre gef. Offerten, die Anzeige, daß dieselbe besetzt ist.

Die vielen Anerbietungen einzeln zu beantworten, mangelt es mir an Zeit.

Ergebenst

Moskau.

**Sutthoff'sche** Buchhandlung.

## Bermischte Anzeigen.

[13378.] Für Insertionen jeder Art, namentlich Bücher-Anzeigen, empfehlen wir die in unserm Verlage täglich erscheinende polit. Zeitung

### Tagesbote aus Mähren und Schlesien (vormals „Neuigkeiten“).

Es ist dies das in beiden Provinzen unter allen Kreisen der Bevölkerung weitaus verbreitetste Blatt und läßt daher vor allen andern den gewünschten Erfolg voraussetzen.

Wir berechnen die 6gespaltene Zeile mit 1 Nkr — bei Wiederholungen Ermäßigung —, Reclamen p. 3gespaltene Zeile 5 Nkr, Beilagen (Auflage 3800) 8 fl.

Auch werden Artikel, sowohl belletristischen, wie jeden sachwissenschaftlichen Inhalts, gegen Einsendung eines Recensions-Exemplars eingehend besprochen und Belege unverlangt gratis übersandt.

Ergebenst

Brünn.

**Buschaf & Irrgang.**

[13379.] **J. Sandoz** in Neuchâtel (Schweiz) hält in Leipzig Auslieferungslager der gangbarsten in der

**Französischen Schweiz**  
erschienenen Bücher.

[13380.] Lahr in Baden, im März 1873.  
**Insertions-Einladung.**

P. P.

Hiermit erlaube ich mir, Ihnen mitzutheilen, dass auch für 1874 dem „Kalender des Hinkenden Boten“ ein

## Inseraten-Anhang

beigefügt wird und empfehle Ihnen denselben als das bedeutendste Organ für Anzeigen aller Art zur gef. Benützung. Die Leser dieses bekanntesten und verbreitetsten aller Volkskalender zählen

### nach Millionen

und wird ein durchschlagender Erfolg der darin aufgenommenen Inserate dadurch gesichert, dass der Kalender dem Publicum jahrelang und tagtäglich vor Augen liegt.

Der frühere Insertions-Preis ist beibehalten:

**Kleine (norddeutsche) Ausgabe,**  
Auflage für 1873 ca. 300,000 Exemplare.

Die Nonpareille-Zeile oder deren Raum  
netto 15 Ngr = 54 kr.

### Quart-Ausgabe

(Süddeutschland, Oesterreich, Sachsen,  
Schweiz und Amerika).  
Auflage für 1873 ca. 500,000 Exemplare.

Die Nonpareille-Zeile oder deren Raum  
netto 1 fl = 1 fl. 45 kr.

Um allen Differenzen zum voraus zu begegnen, erlaube ich mir die Bemerkung, dass allen Auftraggebern ein Correcturabzug ihrer Annonce zugestellt wird, welchen ich umgehend mit etwaigen Ausstellungen wieder zurückerwarte. Reclamationen nach erfolgtem Druck lasse ich unter Hinweis auf diese Erklärung ganz unberücksichtigt.

*Unangenehme Erfahrungen in den letzten Jahren veranlassen mich zu der Erklärung, dass ich Inserate von mir unbekanntem Auftraggebern nur gegen Vorausentrichtung der Insertionsgebühren aufnehme.*

Die Erhebung der Inserat-Beträge von Auftraggebern, welche mit mir bereits in Verbindung stehen, erfolgt sofort nach Erscheinen des Kalenders per Quittung oder Tratte.

### Ueber die Aufnahme der Inserate

behalte ich mir die Entschliessung vor. Schluss zur Annahme derselben 15. Mai 1873.

Ausserdem empfehle ich zu Insertionen: „Lahrer Zeitung“ (Lahrer Wochenblatt), erscheint täglich, mit Ausnahme des Montags. Auflage 1800. Preis per Zeile 3 kr. = 1 Nkr.

Indem ich Sie bitte, mir Ihre gef. Aufträge *recht bald* zugehen zu lassen, empfehle ich mich Ihnen

Hochachtungsvoll

**J. H. Geiger**

(Moritz Schauenburg).

[13381.] Romane, Ritter- u. Räubergeschichten werden in Partien zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre P. V. durch Herrn A. Wienbrad in Leipzig.